



Stadt Eschweiler
Der Bürgermeister
631 Abteilung für Umweltbelange und Friedhofswesen

Vorlagen-Nummer

035/06

1

Sitzungsvorlage

Datum: ¹⁶ 01.2006

| Beratungsfolge | | | Sitzungsdatum | TOP |
|-----------------|-------------------------------------|------------|---------------|-----|
| 1. Kenntnisgabe | Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss | öffentlich | 25.01.2006 | |
| 2. | | | | |
| 3. | | | | |
| 4. | | | | |

Sanierung Fiberblastgelände

hier: Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 30.12.2005

Beschlussentwurf:

Der Sachverhalt wird zur Kenntnis genommen.

| | | | |
|--|--|--|--|
| A 14 - Rechnungsprüfungsamt <input type="checkbox"/> gesehen <input type="checkbox"/> vorgeprüft | | Unterschriften  | |
| 1 | 2 | 3 | 4 |
| <input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt | <input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt | <input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt | <input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt |
| Abstimmungsergebnis | Abstimmungsergebnis | Abstimmungsergebnis | Abstimmungsergebnis |
| <input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja |
| <input type="checkbox"/> nein | <input type="checkbox"/> nein | <input type="checkbox"/> nein | <input type="checkbox"/> nein |
| <input type="checkbox"/> Enthaltung | <input type="checkbox"/> Enthaltung | <input type="checkbox"/> Enthaltung | <input type="checkbox"/> Enthaltung |

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 30.12.2005 beantragen die SPD-Fraktion und die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, mit dem EBV und dem Kreis Aachen Verhandlungen aufzunehmen mit dem Ziel, dass das Fibercastgelände zukünftig zumindest als öffentliche Grünfläche genutzt werden kann (Anlage).

Hintergrund dieses Antrages ist die Entscheidung des EBV als Grundstückseigentümer, bei der erforderlichen Sanierung ausschließlich Maßnahmen zum Schutz des Grundwassers ergreifen zu wollen. Eine Beschränkung der Sanierung ausschließlich auf das Schutzgut Grundwasser bedeutet aber in der Konsequenz, dass nur eine „Nutzung“ als Brachland möglich ist. Eine höherwertige Nutzung (z.B. als öffentliche Grünfläche) ist nur möglich, wenn zusätzliche Maßnahmen (z.B. Unterbinden des Direktkontaktes oder der oralen Aufnahme von belasteten Böden) ergriffen werden. Wirkungsvolle und allgemein anerkannte Maßnahmen gegen den Direktkontakt oder der oralen Aufnahme sind z.B. Überdecken der belasteten Bereiche mit unbelasteten Böden, wobei in der Regel 30 cm als Mindestmächtigkeit ausreichen.

Da diese Schutzmaßnahme mit vergleichbar geringem Aufwand umgesetzt werden kann und gleichzeitig aus städteplanerischer Sicht ein Brachland in dieser Größenordnung innerhalb des Stadtgebietes nicht gewünscht ist, wird der o.g. Gemeinschaftsantrag seitens der Verwaltung voll unterstützt. Es ist deshalb beabsichtigt, in Kürze mit dem EBV und dem Kreis Aachen Verhandlungen mit dem Ziel einer höherwertigeren Nutzung aufzunehmen.

Über die Ergebnisse wird weiter berichtet.

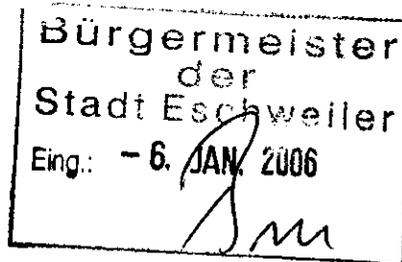
Anlage

Fraktion Bündnis 90/
Die Grünen
im Rat der Stadt Eschweiler

SPD-Fraktion
im Rat der Stadt Eschweiler

Stadt Eschweiler
Herrn Bürgermeister Bertram
Rathausplatz 1

52249 Eschweiler



Rubroy
11/61
Eschweiler, 30.12.2005

**Sanierung Fibercastgelände
- Ihr Schreiben an RM Heidebüchel
vom 13.12.05**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Bertram,

im oben genannten Schreiben, das Sie den Fraktionen zur Kenntnis gegeben haben, erläutern Sie den aktuellen Sachstand in Bezug auf die Sanierung des ehemaligen Fibercastgeländes durch den EBV. Dabei weisen Sie unter anderem darauf hin, dass das Gebiet anders als in der Presse vermeldet nach der Sanierung offenbar doch nicht der Öffentlichkeit zugänglich gemacht, sondern lediglich Brachland werden soll.

Dass der EBV anscheinend die absolut preisgünstigste, für die Eschweiler Bürger aber auch die unbefriedigendste aller denkbaren Sanierungsvarianten gewählt hat, überrascht uns. Denn dem Vermehren nach soll die Gesellschaft eigens für diese Sanierung Rücklagen im hohen zweistelligen Millionenbereich gebildet haben.

Wir bitten Sie hiermit, beim Kreis Aachen und beim EBV genauere Informationen darüber einzuholen, vor welchem Hintergrund die Einigung auf diese Billig-Variante zu Stande gekommen ist, obwohl laut verlässlichen Quellen weitaus höhere Mittel zur Verfügung stünden. Gleichzeitig sollte ausgelotet werden, ob beim EBV eventuell doch noch Bereitschaft besteht, die Sanierung dergestalt zu erweitern, dass das Gelände später zumindest als öffentlich zugängliche Grünfläche zu nutzen ist.

Denn es kann unserer Ansicht nach nicht im Interesse der Stadt und der Eschweiler Bürger sein, dass ein Gelände dieser Lage und dieser Größenordnung auf ewig zum eingezäunten Brachland wird. Vielmehr sollte die Stadt – auch wenn diese Angelegenheit nicht in ihre direkte Zuständigkeit fällt – nichts unversucht lassen, auf dem Verhandlungsweg eine bürgerfreundlichere Lösung herbeizuführen. Da die Abrissarbeiten bereits im Gange sind, ist dabei Eile geboten.

Mit freundlichen Grüßen



Franz-Dieter Pieta
(Fraktionsvorsitzender Bündnis 90/Die Grünen)



Leo Gehlen
(SPD-Fraktionsvorsitzender)

FK an:

CDU-Fraktion
UWG-Fraktion
FDP-Fraktion